

Landkreis Ebersberg



15. Wahlperiode 2020-2026/KT/13. Kreistag

Protokoll

**13. Sitzung des Kreistages mit öffentlichem und nichtöffentlichem Teil
am Montag, 13.12.2021 im Saal des ehemaligen Kreissparkassengebäudes,
Sparkassenplatz 1**

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16:21 Uhr

Vorsitzender: Robert Niedergesäß
Schriftführer: Anja Lackner

Anwesend sind:

Bauer, Christian
Brilmayer, Walter
Dahms, Valentina
Föstl, Magdalena
Frick, Roland
Gressierer, Alexander
Hilger, Franziska
Huber, Thomas
Lechner, Martin
Linhart, Susanne
Markmiller, Susanne, Dr.
Matjanovski, Marina
anwesend ab
14:50 Uhr

Mayr, Piet
Müller, Alexander
Niebler, Angelika, Prof.
Dr.
abwesend ab
16:10 Uhr

Oswald, Josef
Pfluger, Renate
Riedl, Martin
Schwaiger, Johann
Spitzauer, Leonhard
Stewens, Christa
Wagner, Martin
Ziegeltrum-Teubner, Sonja
Zistl, Josef
Burggraf, Ulrike, Dr.
Eberl, Ottilie
Fent, Niklas
Greithanner, Franz
Gruber, Waltraud
Mayer, Benedikt
abwesend ab
16:10 Uhr

Obermayr, Angelika
Oellerer, Reinhard
abwesend ab
16:15 Uhr

Ruoff, Veronika
Sarnowski, Thomas von
Schüller, Antonia
Schweinsteiger, Ronja
Lechner, Thomas
anwesend ab
14:50 Uhr

Maurer, Ludwig
anwesend ab
15:30 Uhr

Ossenstetter, Simon
Reitsberger, Georg
Ried, Toni
Seidelmann, Wilfried, Dr.
Weindl, Max
Hingerl, Albert
Platzer, Elisabeth
Poschenrieder, Bianka
Proske, Ulrich
Rauscher, Doris
anwesend ab
14:15 Uhr

Wirnitzer, Maria
Glaser, Renate, Dr.
Ottinger, Marlene
Schweisfurth, Karl
Demmel, Helmuth
Pelz, Heidelinde
Schmidt, Manfred

Abwesend sind:

Lenz, Andreas, Dr. entschuldigt
Schwäbl, Josef entschuldigt
Ackstaller, Ilke entschuldigt
Forst, Johannes von der entschuldigt
Leng, Lakhena entschuldigt

Robert Niedergesäß
Vorsitzender

Anja Lackner
Schriftführerin

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- TOP 1 Ö Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit, Entschuldigungen und Beschlussfähigkeit, ordnungsgemäße Ladung, Einwände zur Niederschrift und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2 Ö Bürgerinnen und Bürger fragen
- TOP 3 Ö Mitgliedschaft im Kreistag; Ausscheiden von KR Martin Hagen
Vorlage: 2021/0507/1
- TOP 4 Ö Mitgliedschaft im Kreistag; Nachrückerin für KR Martin Hagen ist KR`in Dr. Susanne Markmiller
Vorlage: 2021/0508/1
- TOP 5 Ö Besetzung der Ausschüsse; Nachrückerin KR`in Dr. Susanne Markmiller
Vorlage: 2021/0510/1
- TOP 6 Ö Haushalt 2022; Beratungen über den Haushalt 2022, Haushaltssatzung mit Haushaltsplan, Investitionsplan und Finanzplan 2023 bis 2025, Stellenplan und Ausgleichszahlungen an die Kreisklinik gGmbH
Vorlage: 2020/0204
- TOP 7 Ö Bekanntgabe von Eilentscheidungen
- TOP 8 Ö Informationen und Bekanntgaben
- TOP 9 Ö Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
- TOP 10 Ö Anfragen

Öffentlicher Teil

TOP 1	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit, Entschuldigungen und Beschlussfähigkeit, ordnungsgemäße Ladung, Einwände zur Niederschrift und Genehmigung der Tagesordnung
-------	--

Der Landrat eröffnet die Sitzung und informiert über die Zweiteilung der Sitzung auf Grundlage des Kreistagsbeschlusses vom 14.12.2020. Danach werden alle Entscheidungsbefugnisse des Kreistages, mit Ausnahme der in Art. 30 Landkreisordnung (LKrO) genannten Angelegenheiten, vorübergehend auf den Kreis- und Strategieausschuss übertragen, sofern am Tag der Ladung für eine Kreistagssitzung im Landkreis Ebersberg ein Inzidenzwert an Corona-Neuinfektionen von 200 überschritten wird.

Er gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Das Protokoll der Sitzung vom 01.10.2021 ist im nicht-öffentlichen Teil zu genehmigen. Gegen die Tagesordnung gibt es keinen Einwand, somit ist diese einstimmig genehmigt.

Der Landrat informiert, dass in der jetzigen Kreistagssitzung, wie in der Sitzung der Arbeitsgruppe Politik und Verwaltung (AG PuV) am 27.09.2021 beschlossen, das digitale Abstimmungssystem CouncilARS der Firma Infowhyse getestet wird. Für die Ausschüsse sei dieses nicht erforderlich und geplant, für das Plenum bei einer Größe von 60 Kreisräten jedoch sehr hilfreich. Der Bayerische Landtag nutze dieses System ebenso und es habe sich nach anfänglichen Schwierigkeiten gut eingespielt, berichtet er.

Der Landrat gratuliert KRin Ronja Schweinsteiger zur Hochzeit und Geburt ihres Sohnes und überreicht ein kleines Präsent.

TOP 2	Bürgerinnen und Bürger fragen
-------	-------------------------------

keine

TOP 3	Mitgliedschaft im Kreistag; Ausscheiden von KR Martin Hagen
-------	---

Sitzungsvorlage 2021/0507/1

Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt erfolgt eine Einführung in das digitale Abstimmungssystem CouncilARS durch Michael Ottl, wissenschaftlicher Rechtsberater und Leiter Büro des Landrats. Dabei erklärt er die Handhabung des Systems und informiert über die Notwendigkeit der doppelten Abstimmung in der Sitzung (per CouncilARS und per Akklamation), da die Geschäftsordnung des Landkreises Ebersberg aktuell noch keine Möglichkeit der digitalen Abstimmung beinhaltet.

Der Landrat informiert, dass sich KR Martin Hagen aus beruflichen Gründen entschieden habe, sein Mandat im Kreistag niederzulegen. Er selbst sei bei der heutigen Sitzung nicht anwesend.

Er verliest den Beschlussvorschlag und stellt diesen zur Abstimmung.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

- 1. Der Kreistag stellt fest, dass Herr Kreisrat Martin Hagen sein Kreistagsmandat zur nächsten Kreistagssitzung am 13.12.2021 niederlegt.**
- 2. Herr Kreisrat Martin Hagen scheidet per heutigem Beschluss des Kreistages aus dem Kreistag aus.**



einstimmig angenommen

Ja 55 Nein 0

TOP 4	Mitgliedschaft im Kreistag; Nachrückerin für KR Martin Hagen ist KR`in Dr. Susanne Markmiller
-------	---

Sitzungsvorlage 2021/0508/1

Der Landrat begrüßt Dr. Susanne Markmiller als Listennachfolgerin der FDP (Kreistagswahl vom 15.03.2020) und informiert, dass sie sich bereit erklärt habe die Nachfolge von KR Martin Hagen anzutreten. Er verweist auf den Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage und stellt diesen zur Abstimmung.

Nach Art. 24. Abs. 4 LKrO sind alle Kreisräte alsbald nach ihrer Wahl in feierlicher Form zu vereidigen. Der Landrat bittet Dr. Susanne Markmiller nach vorne, um die Vereidigung durchzuführen.

Dr. Susanne Markmiller leistet die Eidesformel:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“

Nach geleisteter Vereidigung gratuliert der Landrat und überreicht ein kleines Präsent.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

- 1. Es wird festgestellt, dass nach dem amtlichen Endergebnis der Kreistagswahl vom 15.03.2020 Frau Dr. Susanne Markmiller per heutigem Beschluss als Listennachfolgerin von Herrn Martin Hagen in den Kreistag nachrückt.**
- 2. Frau Dr. Susanne Markmiller ist nach Art. 24 Abs. 4 LkrO zu vereidigen.**



einstimmig angenommen

Ja 54 Nein 0

TOP 5	Besetzung der Ausschüsse; Nachrückerin KR` in Dr. Susanne Markmiller
-------	--

Sitzungsvorlage 2021/0510/1

Vorberatung

Sachvortragende(r): Michael Ottl, wissenschaftlicher Rechtsberater und Leiter Büro des Landrats

Michael Ottl hält einen kurzen Sachvortrag. Es folgt keine Wortmeldung und der Landrat stellt den Beschlussvorschlag sogleich zur Abstimmung.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Den Sitz für die CSU-FDP Fraktion, den bisher Martin Hagen innehatte, wird nun von Dr. Susanne Markmiller eingenommen.

Ausschuss für Soziales, Familie, Bildung, Sport und Kultur - SFB-Ausschuss

Fraktion	Mitglied	StellvertreterIn	weitere Stellvertretung	Weitere Stellvertretung
CSU-FDP	Schwaiger Johann	Bauer Christian		
CSU-FDP	Linhart Susanne	Lechner Martin		
CSU-FDP	Matjanovski Marina	Frick Roland		
CSU-FDP	Dr. Susanne Markmiller	Müller Alexander		
CSU-FDP	Ziegltrum-Teubner Sonja	Stewens Christa		
CSU-FDP	Föstl Magdalena	Lechner Martin		
GRÜNE	Eberl Ottilie	Ruoff Veronika	Schüller Antonia	Waltraud Gruber
GRÜNE	Forst Johannes von der	Dr. Burggraf Ulrike	Schweinsteiger Ronja	Leng Lakhena
GRÜNE	Oellerer Reinhard	Greithanner Franz	Obermayr Angelika	Sarnowski, Thomas von
FW-BP	Dr. Seidelmann	Maurer Ludwig	Lechner Thomas	
FW-BP	Ried Toni	Ossenstetter Simon	Reitsberger Georg	
SPD	Proske Ulrich	Wirnitzer Maria	Rauscher Doris	Poschenrieder Bianka
AG ödp-Linke	Ottinger Marlene	Dr. Glaser Renate	Schweisfurth Karl	
AfD	Pelz Heidelinde	Demmel Helmuth		



einstimmig angenommen

Ja 55 Nein 0 Anwesend 55

TOP 6	Haushalt 2022; Beratungen über den Haushalt 2022, Haushaltssatzung mit Haushaltsplan, Investitionsplan und Finanzplan 2023 bis 2025, Stellenplan und Ausgleichszahlungen an die Kreisklinik gGmbH
-------	---

Sitzungsvorlage 2020/0204

Vorberatung

LSV-Ausschuss am 29.09.2021, TOP 4 Ö

ULV-Ausschuss am 06.10.2021, TOP 4 Ö

SFB-Ausschuss am 13.10.2021, TOP 3 Ö

Jugendhilfeausschuss am 20.10.2021, TOP 5 Ö

Kreis- und Strategieausschuss am 08.11.2021, TOP 6, Top 8, Top 13 Ö

Kreis- und Strategieausschuss am 01.12.2021, TOP 10 Ö

Der Landrat hält seine Haushaltsrede. Dabei geht er im Wesentlichen auf das Verfahren zur Aufstellung des Haushalts und die Diskussion um den Haushalt 2022 ein. Nach einem kur-

zen Ausblick auf die zukünftig geplanten Investitionen in den kommenden Jahren (z. B. im Bereich Personennahverkehr, Klimaschutz und Kreisklinik), äußert der Landrat seinen Wunsch an das Gremium, dem Haushalt 2022 zuzustimmen und bedankt sich bei der Verwaltung für die viele und sachlich fundierte Arbeit rund um den Haushalt.

Anschließend folgt ein Statement von KRin Waldtraud Gruber in dem sie die, nach Ansicht der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Missstände (z. B. Stellenplan, Eckwerte im Bereich Klimaschutz, Budgetkürzungen bei der Jugendhilfe) und Vorschläge beim Haushalt 2022 (z. B. eine zusätzliche Stelle im Klimaschutzmanagement, 330.000 € mehr Budget für Klimaschutz) aufzeigt.

KR Albert Hingerl geht ebenso auf die Haushaltsberatungen zum Haushalt 2022, insbesondere auf die Ablehnung des Haushalts ein. Er betont die Wichtigkeit einer guten und respektvollen Zusammenarbeit mit allen Fraktionen sowie Verwaltungsmitarbeitern, gerade auch im Hinblick auf die Haushalte 2023 und 2024. Hier kämen noch schwierige Zeiten auf den Landkreis zu, die nur gemeinsam bewältigt werden könnten, so KR Albert Hingerl.

KRin Bianka Poschenrieder merkt in ihrem Statement zum Haushalt 2022 Aspekte für die Gründe der Ablehnung des Haushalts seitens der SPD-Fraktion, wie die Erhöhung der Kreisumlage, die hohen notwendigen Zuschüsse an die Kreisklinik, ein zu sanierendes Kreissparkassengebäude und die stetig steigenden Eckwerte an. Als zukünftig prioritär sieht sie den Klimaschutz, die Bereiche Soziales und Bildung sowie die Weiterentwicklung der Digitalisierung. Abschließend bittet KRin Bianka Poschenrieder um getrennte Abstimmung der Punkte 1 und 2 des Beschlussvorschlages.

KR Dr. Wilfried Seidelmann erklärt, die Freie Wähler-Fraktion werde dem Haushalt 2022 zustimmen, wohlwissend das Verbesserungen notwendig seien. Beispielhaft nennt er hier die Haushaltssatzung 2022 mit dem als Anlage beigefügten Haushaltsplan nebst Investitions- und Finanzplan. Hier müsse Klarheit geschaffen werden, inwieweit die Planansätze für die Jahre 2023 bis 2025 eine Erhöhung der Kreisumlage von drei bis vier Punkten präjudizieren würden. Auch im Bereich der freiwilligen Leistungen (v.a. beim EHC Klostersee) sehe er Verbesserungspotenzial. Zu prüfen seien auch mögliche Einsparmaßnahmen in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit sowie Gesundheit und Bildung.

Nach den Ausführungen von KR Manfred Schmidt werde die AfD-Fraktion den Haushalt ablehnen. Als Gründe nennt er die fehlenden Einsparmaßnahmen im Bereich der freiwilligen Leistungen, die seiner Meinung nach unnötigen Ausgaben für die Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Klimaschutz sowie die im Haushalt veranschlagten 50.000 € für Geothermie. Er selbst sei zwar ein großer Befürworter der Geothermie, jedoch habe ein Gutachten der Leibniz-Gemeinschaft (WGL) ergeben, dass der Landkreis über keine, für die Erdwärme nutzbaren, Flächen verfügt. Oberste Priorität habe für die AfD-Fraktion die Renaturierung der Moore. Moore seien zum einen Kohlenstoffspeicher und zum anderen dienen sie der Artenvielfalt, so KR Manfred Schmidt. Abschließend bittet er, zur besseren Übersicht darum, Haushaltsreste nicht fortzuschreiben, sondern aufzulösen und neu zu veranschlagen.

KR Helmuth Demmel spricht sich gegen eine Erhöhung der Kreisumlage aus und bittet diese durch mögliche Einsparungen in anderen Bereichen zu verhindern.

KR Karl Schweisfurth gibt ebenso ein Statement zum Haushalt 2022 ab, welcher in den Ausschüssen kontrovers diskutiert worden wäre. In Bezug auf die Eckwerte seien die Vorschläge der Verwaltung stark und, nach Meinung der Ausschussgemeinschaft ödp/DIE LINKE, teilweise unrealistisch reduziert worden (z. B. im Bereich Jugendhilfe). Den Fokus lege die Ausschussgemeinschaft auf den Klimaschutz und bittet dahingehend die Vorschläge des Gremiums in diesem Bereich stärker zu berücksichtigen. Die Klimaziele seien noch lange nicht erreicht und es sei ein konkreter Maßnahmenplan zu Erreichung der Einsparziele zu erstellen (z.B. energetische Sanierung der Liegenschaften). Für die Zukunft äußert er den Wunsch einer Gesamtschau der Investitionen über alle Ausschüsse hinweg, um so eine bessere Gewichtung aller Investitionen vornehmen und Projekte besser umsetzen zu können (z.B. Berufsschule, Gymnasium Poing und Klimaziele). Die Ausschussgemeinschaft ödp/DIE LINKE werde dem Haushalt nicht zustimmen.

Der Haushalt 2022 müsse ein sparsamer Haushalt werden, so KR Martin Wagner. Der diesjährige Ergebnisüberschuss sei zwar in einer Höhe von 12,42 Mio.€ (ohne zusätzliche Schlüsselzuweisungen) sehr gut, aber im Jahr 2023 liege dieser nur noch bei 450.000 € und in den Jahren 2024/25 müsse der Kassenkredit getilgt werden. Seiner Meinung nach werde auch die Umlagekraft in den nächsten Jahren sinken, welche zu erhöhten Kosten im Bereich der Jugend- und Sozialhilfe führen wird. Die zusätzlichen Schlüsselzuweisungen seien jedoch ein guter Puffer. Für unabdingbar empfindet er den im Sommer beschlossenen Stellenplanstopp, hält aber eine Umschichtung der Stellen für denkbar. KR Martin Wagner führt weiter aus, dass die CSU-/FDP-Fraktion sowohl einer Erhöhung der Kreisumlage als auch dem Haushalt zustimmen wird. Abschließend appelliert er an alle Fraktionen, im Hinblick auf einen sparsamen Haushalt, ihre Anliegen und Wünsche zu reduzieren.

KR Christian Bauer empfindet eine Erhöhung der Kreisumlage als nicht notwendig und ebenso nicht nachvollziehbar. Die Argumentation, man benötige den Überschuss im Ergebnishaushalt, um weniger Kredite aufnehmen zu müssen, sei für ihn unverständlich, denn die im Haushalt veranschlagten 42 Mio.€ für Investitionen würden voraussichtlich ohnehin nicht ausgeschöpft werden. Er bittet dahingehend die Kreisumlage nicht zu erhöhen, um die Kommunen nicht weiter zu belasten. Andernfalls können diese ihre Aufgaben nicht mehr erfüllen, die Kosten nicht mehr tragen und keine Investitionen mehr vornehmen, so KR Christian Bauer.

Gegen den, im Rahmen der Haushaltsdebatte aufgeführten Einwand des fehlenden Sparwillens der Kreisräte, argumentiert KR Benedikt Mayer, dass durch das Gremium eine Kürzung der Eckwertvorschläge der Verwaltung um 5 % erfolgte. Auch im Hinblick auf die Verschuldung einzelner Gemeinden im Landkreis bittet er um differenzierte Betrachtung und warnt vor einer Generalisierung. Die Höhe der Pro-Kopf-Verschuldung der einzelnen Gemeinden im Landkreis sei sehr unterschiedlich. Auch würde die Kreisumlage pro Einwohner des Landkreises Ebersberg mit 602 €/Einwohner deutlich unter dem oberbayerischen Schnitt mit 760 €/Einwohner liegen. Er widerspricht damit einer generell zu hohen Belastung der Gemeinden durch den Landkreis.

KR Toni Ried empfindet die eben geführte Haushaltsdebatte als widersprüchlich. Zum einen würde die Finanzsituation kritisiert und zum anderen Unmut über mangelnde Umsetzungsmöglichkeiten von Projekten geäußert werden. Er appelliert an das Gremium weniger Ab-

sichtserklärungen abzugeben, sondern vielmehr gemeinsam etwas zu bewegen. Wichtig sei ihm ein konstruktiver Austausch ohne Umschweife.

Der Landrat bedankt sich für die Wortmeldungen und stellt den Beschlussvorschlag getrennt zur Abstimmung.

Der Kreistag fasst folgende Beschlüsse:

1. Die Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2022 wird auf 47,0 Punkte festgesetzt



angenommen

Ja 48 Nein 8 Anwesend 56

2. Die Haushaltssatzung 2022

- a) mit dem doppischen Haushaltsplan des Landkreises Ebersberg einschließlich Investitionsplan und Finanzplan für die Jahre 2023 bis 2025 und**



angenommen

Ja 32 Nein 24 Anwesend 56

- b) mit dem Wirtschaftsplan des Sondervermögens „Liegenschaften der Kreisklinik Ebersberg“**

werden in der Fassung des Protokolls des Kreistages beschlossen.



angenommen

Ja 47 Nein 9 Anwesend 56

3. Die Haushaltssatzung ist Bestandteil dieses Beschlusses und Anlage zur Niederschrift.



angenommen

Ja 32 Nein 24 Anwesend 56

TOP 7	Bekanntgabe von Eilentscheidungen
-------	-----------------------------------

keine

TOP 8	Informationen und Bekanntgaben
-------	--------------------------------

Der Landrat informiert, dass der in der Sitzung des Kreistages vom 25.10.2021 gestellte Geschäftsordnungsantrag von KRin Doris Rauscher mit der Landkreisordnung (LKrO) nicht vereinbar ist und ein solcher während einer Wortmeldung nicht gestellt werden darf. Er bittet dieses Missverständnis zu entschuldigen.

TOP 9	Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
-------	---

keine

TOP 10	Anfragen
--------	----------

Der Landrat stellt fest, dass keine Anfragen vorliegen.

Am Ende des öffentlichen Teils spricht KRin Christa Stewens Worte zum Jahresabschluss und bedankt sich, im Namen aller Mitglieder des Kreistages, bei der Verwaltung und dem Landrat für die gute und konstruktive Zusammenarbeit, gerade auch im Hinblick auf die Anstrengungen und Schwierigkeiten durch die Corona-Pandemie. Ein Dankeschön in dieser schwierigen Corona-Zeit richtet sie auch an alle Hilfsorganisationen, das Rote Kreuz, die Feuerwehr und das Technische Hilfswerk sowie an alle Ehrenamtlichen.

Der Landrat bedankt sich und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 16:12 Uhr. Anschließend folgt ein nichtöffentlicher Teil.

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.